

TONWERK 

 **SPEICHERÖFEN**
MADE IN SWITZERLAND

Montageanleitung Speicherofen

T-LINE **eco₂**



Inhalt

1.	Vor dem Aufstellen	3
1.1.	Bodentragfähigkeit:	3
1.2.	Brandschutz:.....	3
1.3.	Sicherheitsabstände:	4
1.4.	Funkenschutzplatte:	4
1.5.	Zulassungen und Geräteschild:	5
1.6.	Anschluss Abgasführung und Verbrennungsluftversorgung bei raumluftunabhängigem Betrieb	5
1.7.	Zuluftanschluss unten/hinten: T-LINE.....	6
1.8.	Anschluss an Luft-Abgasschornstein:.....	7
1.9.	Drehbare Öfen und raumluftunabhängiger Betrieb:	7
2.	Auspacken des T-LINE:.....	8
3.	Aufbauschnitte	9
3.1.	Schritt 1:	9
3.2.	Ofengehäuse aufstellen.....	9
3.3.	Schritt 2: Abgas - und Zuluft Anschluss	9
3.3.1.	Anschluss der Verbrennungs-Zuluft bei raumluftunabhängigem Betrieb:	9
3.4.	Schritt 3: Montage Speicherblock	11
3.5.	Schritt 4: Montage obere Anschlussbox	12
3.6.	Schritt 5: Montage Ofenverkleidung	13
3.7.	Schritt 6: Funktionstest Türschliessung	15
3.8.	Schritt 7: Funktionstest Zuluftautomatik.....	15
3.9.	Schritt 8: Inbetriebnahme, Instruktion und Befuerung	16
4.	Option Drehteller:	16
4.1.	Drehteller platzieren.....	16
5.	Option Aquamodul	18
6.	Ergänzende Anmerkungen:.....	21

Version_20160301

T-LINE eco₂ ist ein eingetragenes Warenzeichen der TONWERK LAUSEN AG
SWISS MADE – Wolfram Design

1. Vor dem Aufstellen

Hinweis



Lesen Sie diese Montageanleitung durch, bevor Sie mit dem Speicherofen arbeiten!

Sie enthält wichtige Hinweise für Ihre persönliche Sicherheit.

1.1. Bodentragfähigkeit:

Überzeugen Sie sich vor dem Aufstellen, ob die Tragfähigkeit der Unterkonstruktion dem Gewicht des Ofens standhält. Starke Schwingungen von elastischen Unterkonstruktionen (Holzböden) können zu Defekten am Ofen führen und die Aufstellung von drehbaren Öfen unmöglich machen.

1.2. Brandschutz:

 **VORSICHT**



VORSICHT

Brennbare Bauteile, Möbel, Stoffe, Tapeten, Holzvertäfelungen usw. sind gegen Hitzeeinwirkung zu schützen.

Es gelten die landesspezifischen und örtlichen Brandschutz-Vorschriften und -regeln.

1.3. Sicherheitsabstände:

VORSICHT



VORSICHT

Bei brennbaren Materialien (Holzverkleidung, Täfer, Stoff, usw.) gibt es feuerpolizeilich vorgeschriebene Mindest-, oder Sicherheitsabstände. Diese betragen gemäss nachfolgender Tabelle:

Sicherheitsabstand A

Seiten und Rückwände benötigen zu brennbaren Materialien einen Mindestabstand von 10 cm

Sicherheitsabstand B

Es sind die Länderspezifischen Vorschriften zu beachten.

Sicherheitsabstand C+D

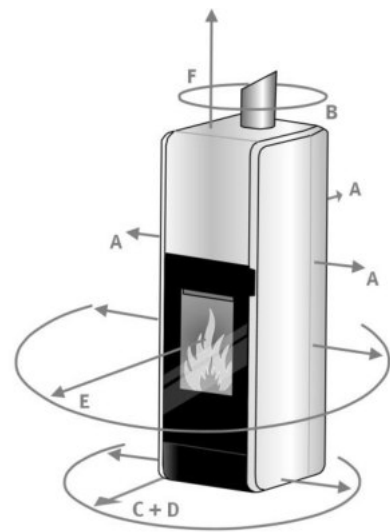
Der gesamte Bereich der Drehung benötigt einen Mindestabstand von 50 cm

Sicherheitsabstand E

Der gesamte Bereich der Drehung benötigt einen Mindestabstand von 80cm

Sicherheitsabstand F

Nach oben zur Decke beträgt der Mindestabstand 50 cm



1.4. Funkenschutzplatte:

Vor dem Ofen muss bei brennbaren Bodenbelägen der Schutz mit einem nicht brennbaren Belag erfolgen. Hierzu eignen sich Platten aus Stein, Keramik, Blech oder Securit-Glas. Vor dem Ofen müssen brennbare Böden, (Teppich, Parkett, Kunststoff) abgedeckt sein. Bauvorschriften, Landesbauordnungen und feuerpolizeiliche Vorschriften weichen in verschiedenen Ländern voneinander ab. Erkundigen Sie sich vor der Aufstellung bei der für die Abnahme zuständigen Instanz / Schornsteinfeger.

1.5. Zulassungen und Geräteschild:

Das Geräteschild gibt Auskunft über die verschiedenen Zulassungen des T-LINE. Das Schild ist unten auf der Innenseite der Ofentür angebracht.

Bei technischen Rückfragen zum Ofen, oder bei Fragen der Garantie ist immer die Ofennummer auf dem Geräteschild anzugeben, um den Ofen identifizieren zu können.

Typ T-LINE eco2	Prod. Nr. T4 - 000000 -16	Bauart: Bauart 1
Prüfbericht Nr. RRF-50 14 3777	Abgas-/Verbrennungsluftführung FC61x	Norm: DIN EN 15250-2007-06 / Art. 15a B-VG
DIBt Zulassung: Z-43.12-258	Bestimmungen beachten!	Oberflächentemperaturdifferenz: Zeit bis 100%/50%/25%/: 3.6h/ 8.8h/ 12.2h
Gesamtwärmeabgabe: 20.9 KWh	Mittlere Raumwärmeleistung: 2.4 KW (8.6h Entladezeit)	Brennstoff/Brennstoffaufgabemenge Schelholz, 6kg
Abgastemperatur: 249°C	Brenndauer: 2.3h	Energieeffizienz/rendement/efficiency: 80%
Feinstaub/poussiere/particules: 25 mg/Nm3	CO bei 13% O2: 0,09 %	(Lnb = Leistung nicht bestimmt)
Mindestabstände/distance min.	vorne/front/above seitlich/hinten, latéral/derrière, lateral/back oben/above/en haut unten/below/ en bas	800 mm 100 mm 500 mm 0 mm
Hersteller: TONWERK LAUSEN AG, Hauptstrasse 74, CH-4415 Lausen		Brandsicherheit erfüllt Brandverhalten A1 WT erfüllt Oberflächentemperatur erfüllt Elektrische Sicherheit Lnb Maximaler Betriebsdruck Lnb Mechanische Festigkeit erfüllt Freisetzung Gefährlicher Stoffe erfüllt
Bedienungsanleitung beachten/lire le manuel/read instruction manual!		Leistungserklärung Nr. 004-50143777-1  -15

Tripelpunktwerte nach DIN EN 13384:

		Normalversion	Hochversion
Abgasmassenstrom	g/s	8.7	8.7
Abgastemperatur	°C	299	230
Notwendiger Förderdruck	Pa	13	13

1.6. Anschluss Abgasführung und Verbrennungsluftversorgung bei raumluftunabhängigem Betrieb

Abgasführung und Verbrennungsluftversorgung sind bei raumluftunabhängigem Betrieb gemäss Klassifizierung FC61x auszuführen und gemäss **DIN EN 13384-1:2008-08** und **DIN EN 13384-2:2009-07** ist ein entsprechender Nachweis zu führen.

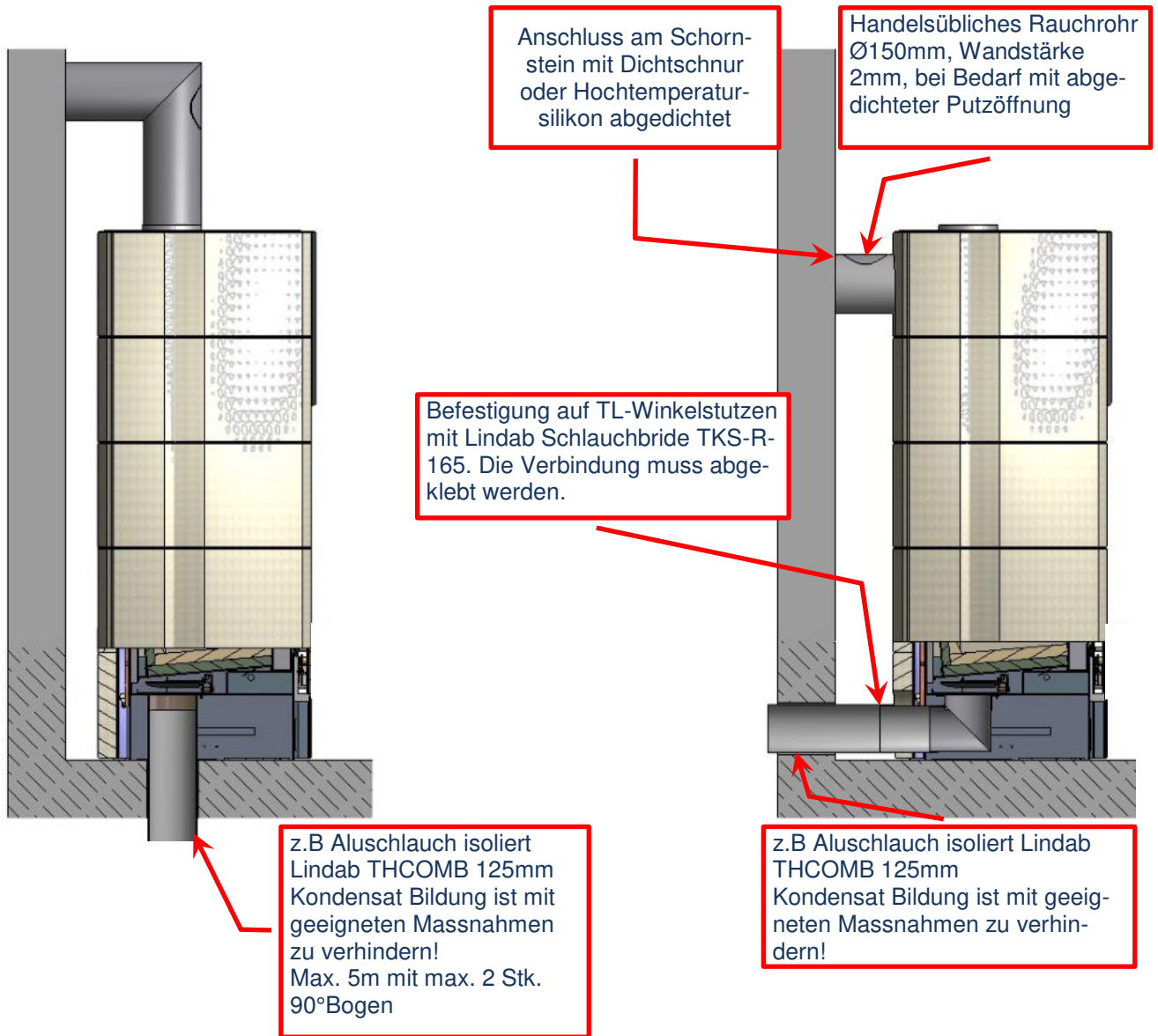
Tonwerk Lausen AG empfiehlt die Verwendung des **Lindab** Stecksystems für die Verbrennungsluftversorgung und bietet diese an. Die benötigten Elemente sind bei der Bestellung zu vermerken.

Verbindungsstellen von einzelnen Steckelementen der Verbrennungsluftzufuhr sind dicht abzukleben.

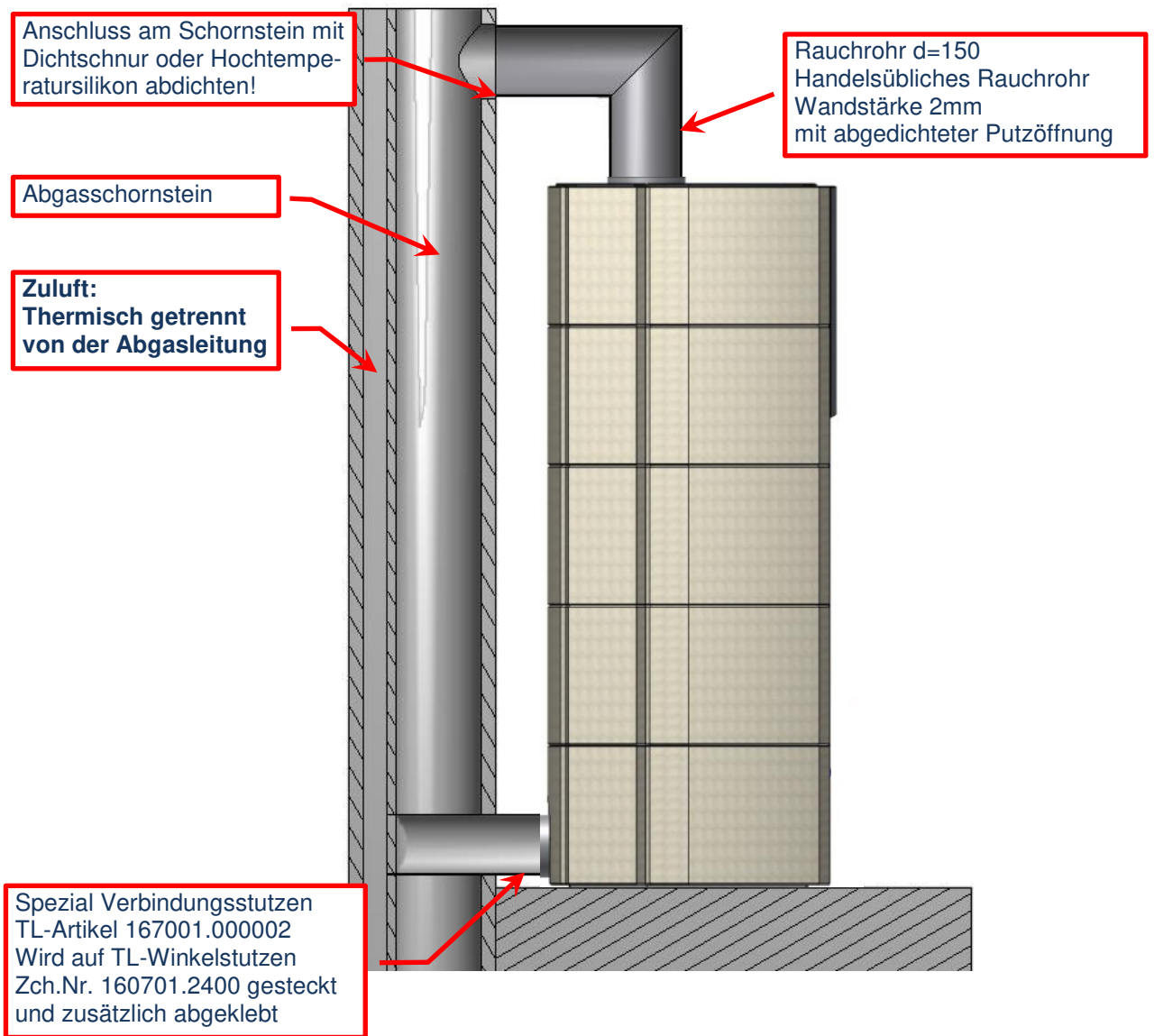
Rauchrohranschlüsse bei Ofen- und Wandanschluss sind abzudichten.

Bei raumluftunabhängigem Betrieb mit automatischer Wohnraumlüftung ist eine Mehrfachbelegung des Schornsteins nur innerhalb der gleichen Wohneinheit zulässig.

1.7. Zuluftanschluss unten/hinten: T-LINE



1.8. Anschluss an Luft-Abgasschornstein:



1.9. Drehbare Öfen und raumluftunabhängiger Betrieb:

Hinweis



Drehbare Anschlüsse bei Standard-Drehkonsolen und Abgasstutzen sind Zubehörteile, die **nicht** für einen raumluftunabhängigen Betrieb geeignet und somit nicht zulässig sind.

2. Auspacken des T-LINE:

Hinweis



Achten Sie beim Auspacken darauf, dass die Kanten der Verkleidungselemente nicht beschädigt werden. **Eine Steinkante ist leicht verletzbar!** Ebenfalls gefährdet ist das Glas der Feuertüre. Bei der Werksabnahme wurde jedes Gerät zusammengestellt, auf Vollständigkeit und Beschädigungen überprüft. Sollten trotzdem Mängel vorliegen, welche auf Transportschäden zurückzuführen sind, wenden Sie sich umgehend nach Anlieferung an die Tonwerk Lausen AG.

WARNUNG



Schwere Komponenten

Komponenten können hohe Gewichte aufweisen. Unsachgemässer Umgang führt zu schweren Verletzungen!

Verwenden Sie geeignete Hebezeuge und Hilfsmittel!

3. Aufbauschritte

3.1. Schritt 1:

Bei Variante mit Drehteller siehe Option Drehteller!

3.2. Ofengehäuse aufstellen

ausnivellieren und anhand der oberen Blechabdeckung zum Kaminanschluss ausrichten und einmessen.

Hinweis



Der Ofen kann im fertigen Zustand nicht mehr verschoben werden.

Das Gehäuse muss auf einem ebenen Boden oder einer Grundplatte stehen. Sollte der Untergrund uneben sein, kann das Gehäuse mittels der vier Stellschrauben ausgerichtet werden.

VORSICHT



VORSICHT!

bei Bodenplatten aus Glas: Stellschrauben nur mit einer grossflächigen Metallunterlage verwenden

3.3. Schritt 2: Abgas - und Zuluft Anschluss

3.3.1. Anschluss der Verbrennungs-Zuluft bei raumluftunabhängigem Betrieb:

Die Zuluft kann vertikal nach unten oder horizontal nach hinten, mittels handelsüblichem Alu-Flex Rohr NW 125mm, dicht angeschlossen werden.

Bei Anschluss der Zuluft nach hinten ist der passende Anschlusswinkel zu bestellen.

Der Anschluss des T-LINE ist mit einem handelsüblichen Anschlussstutzen mit Dichtlippe ausgestattet, welche ein Herausrutschen des Alu-Flex Rohres verhindert.

Hinweis



Der freie Querschnitt von 125 mm darf nicht vermindert werden.

Es ist vor allem bei Anschlüssen an der Aussenfassade zu beachten, dass die Zuluft Leitungen bauseits ausreichend gedämmt sind um Kondensat Bildung zu vermeiden.

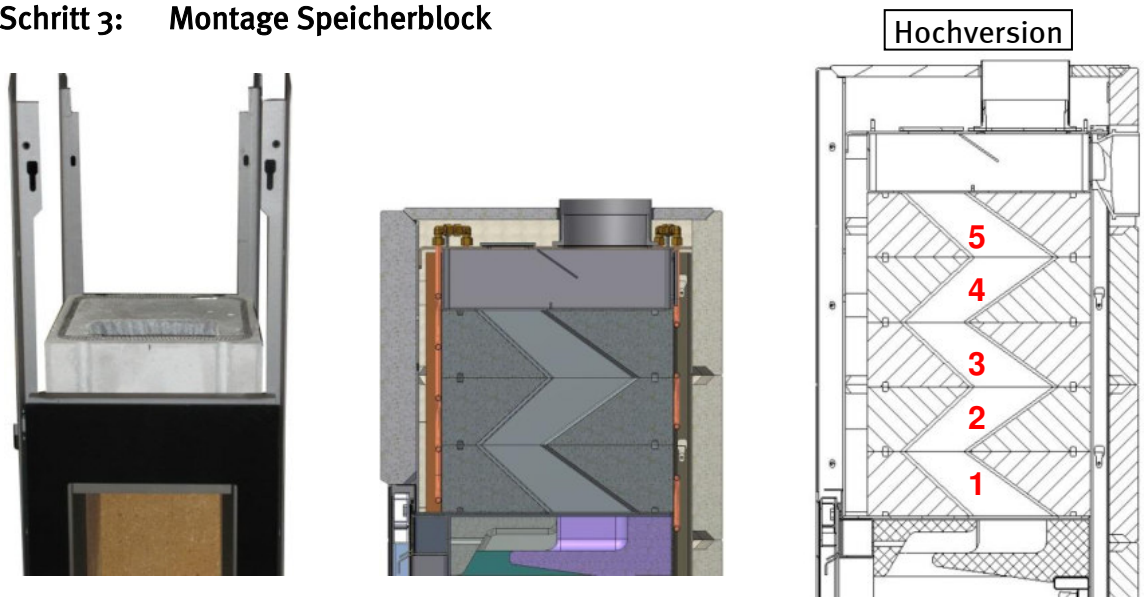
WICHTIG



Wichtig!

Bei langen Zuluft Leitungen > 4 Meter Länge oder mehreren Richtungsänderungen (Bögen) ist mittels angepasster Dimensionierung der Strömungswiderstand auszugleichen. Es wird empfohlen, mit dem Kaminberechnungsprogramm die Dimension der Zuluft Leitung zu berechnen

3.4. Schritt 3: Montage Speicherblock



Die Speicherblöcke, die obere Abschlussbox gemäss Ofenquerschnitt aufbauen.

 **VORSICHT**



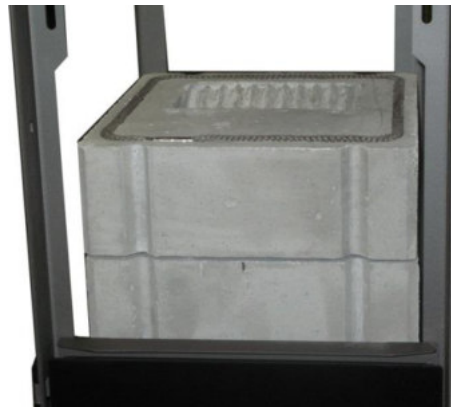
VORSICHT!

Die Position der oberen **Abschlussbox im Auslieferungszustand** entspricht nicht der endgültigen Höhe nach Montage der Speicherblöcke.

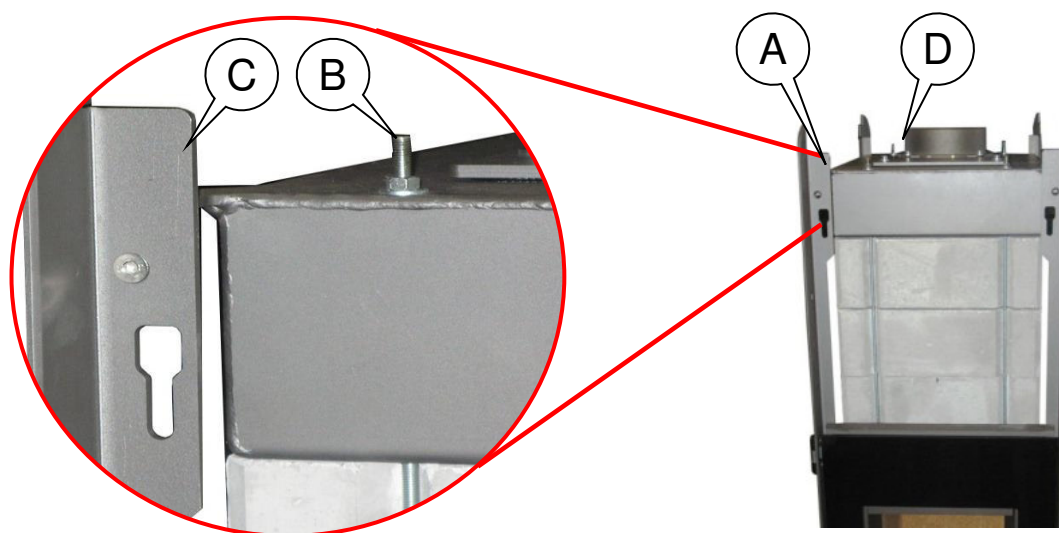
Hinweis



Es ist darauf zu achten, dass die Speicherlöcke seitlich und nach hinten bündig zur Gehäusekante montiert werden und dass die Dichtungen im Speicherblock fest sitzen.

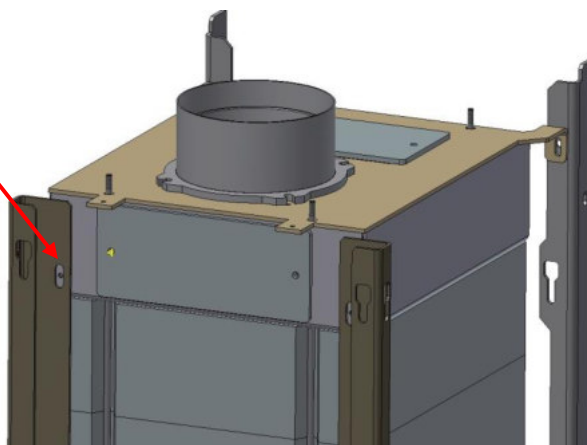


3.5. Schritt 4: Montage obere Anschlussbox



- Obere Anschlussbox (A) inkl. Reinigungsdeckel und Abgasstutzen (oben/hinten) mit den Zugstangen (B) verspannen und anschliessend mit den Eckprofilen (C) verschrauben.

hintere
Befestigung
Anschlussbox



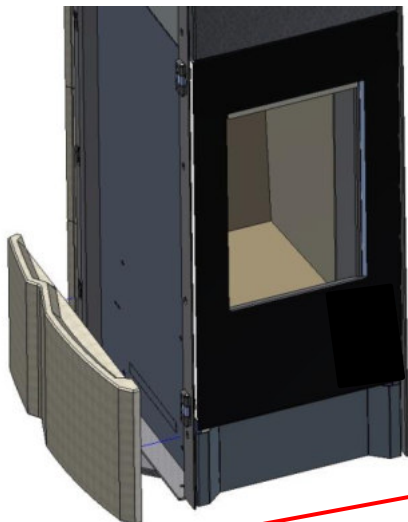
- Der Rauchrohrstutzen (D) kann für eine einfachere Kaminmontage abgeschraubt werden.

Hinweis

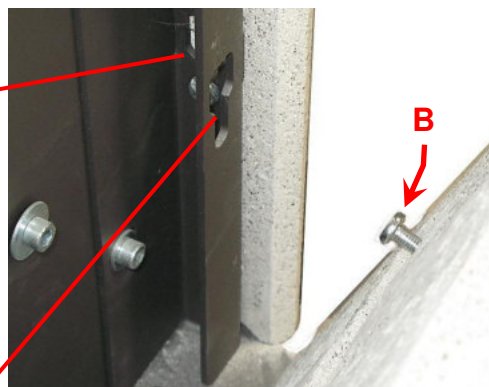


Es ist **wichtig**, dass Rauchrohrverbindungen und Putzöffnungen dicht sind. Das Gleiche gilt für die Übergänge: Stutzen zu Kamin und Rauchrohr zu Decken- oder Wandanschluss.

3.6. Schritt 5: Montage Ofenverkleidung

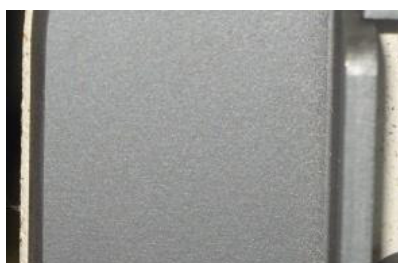


-
1. Seitenplatte Vorsichtig am hinteren Eckprofil einhängen und vorne verschrauben (A)



Die Schrauben (B) so hineinschrauben, dass wenn die Verkleidung im Schlitz eingehängt wird kein Spiel vorhanden ist.

Besonders bei den hinteren Verkleidungen zu beachten!



max. 1mm

-
2. Seitenplatte vorne ausrichten
max. 1mm Überstand zum Eckprofil vorne
-

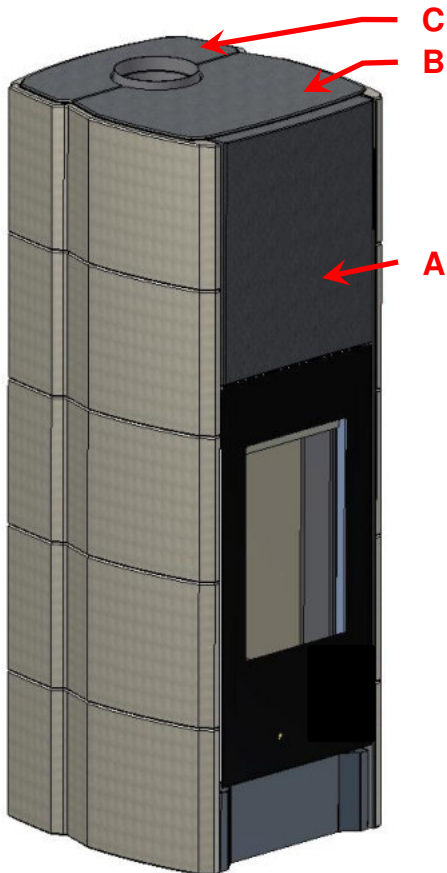


-
- 3.** Verkleidung ist lagenweise aufzubauen:
1. Seitenplatte links/rechts
 2. Rückplatte
 3. Seitenplatte links/rechts
-

Hinweis



Halteschrauben der Verkleidung sind nur leicht anzuziehen!



-
- 4.** Frontplatte (A) ist in die Schlitzte des vorderen Eckprofils einzuhängen.



- 5.** Beide Deckelteile (B/C) sind nur aufzulegen
-

3.7. Schritt 6: Funktionstest Türschliessung

Hinweis



Vor der Inbetriebnahme ist zu prüfen, dass die Ofentür selbständig Dicht schliesst.

3.8. Schritt 7: Funktionstest Zuluftautomatik

Hinweis



- (1) Bevor die Zuluft angeschlossen wird, ist durch Drücken der manuellen Luftklappenbetätigung zu prüfen ob die Luftklappe zufällt (hörbares Schliessgeräusch).
- (2) Durch Öffnen der Tür ist zu prüfen, ob die Luftklappe wieder geöffnet wird.
- (3) Mit der manuellen Luftklappenbetätigung die Luftklappe, bei geschlossener Türe, wieder schliessen.

Punkte 1 bis 3 sind mehrmals zu wiederholen.

3.9. Schritt 8: Inbetriebnahme, Instruktion und Befuerung

Befeuern Sie den Ofen und instruieren Sie den Benutzer anhand der Bedienungsanleitung. Machen Sie den Kunden auf die Sicherheits- und Anwendungshinweise aufmerksam.

Hinweis



Weisen Sie den Kunden darauf hin, dass eine defekte Dichtung aus Sicherheitsgründen umgehend ersetzt werden muss.

4. Option Drehteller:

4.1. Drehteller platzieren

Bei einem Ofen mit Drehteller ist dieser als erstes auf dem Boden zu platzieren.

Hinweis



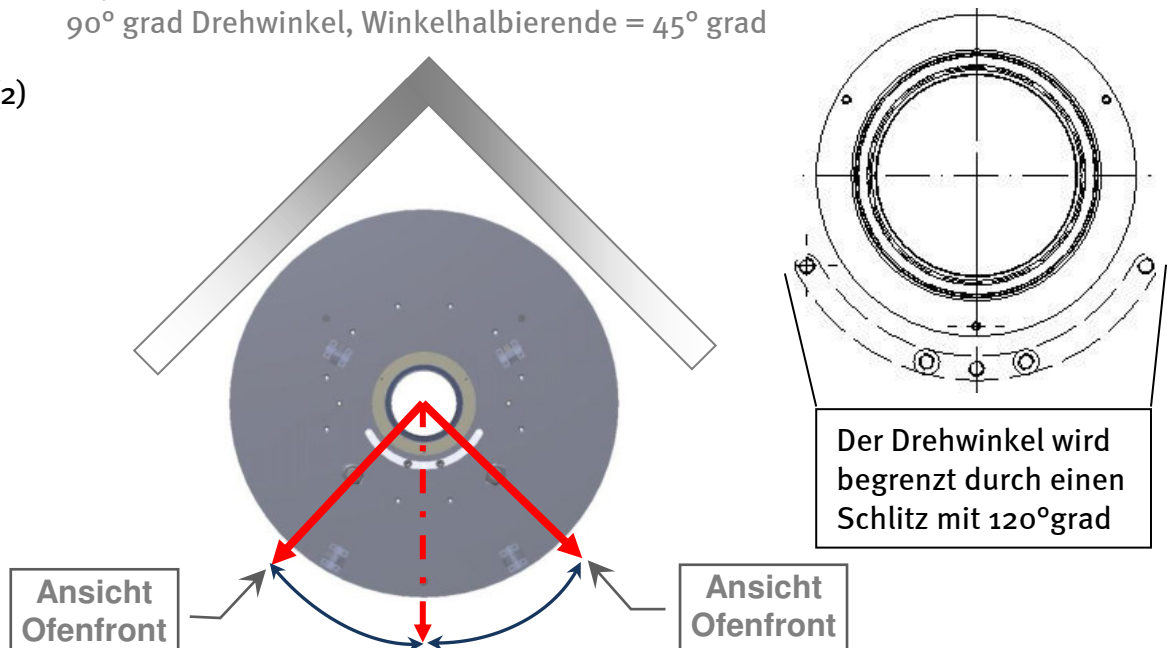
Es ist **wichtig** dass der Drehteller plan eben mit der ganzen Fläche auf dem Boden aufliegt. Der Drehteller muss flächig ausnivelliert werden.

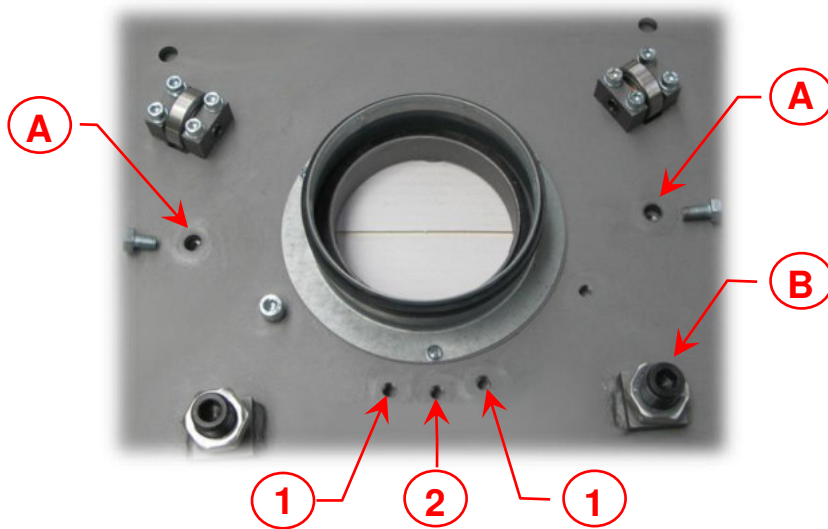
- (1) Der Drehteller muss immer in der Winkelhalbierenden Achse des gewünschten Drehwinkel platziert werden

Bsp.

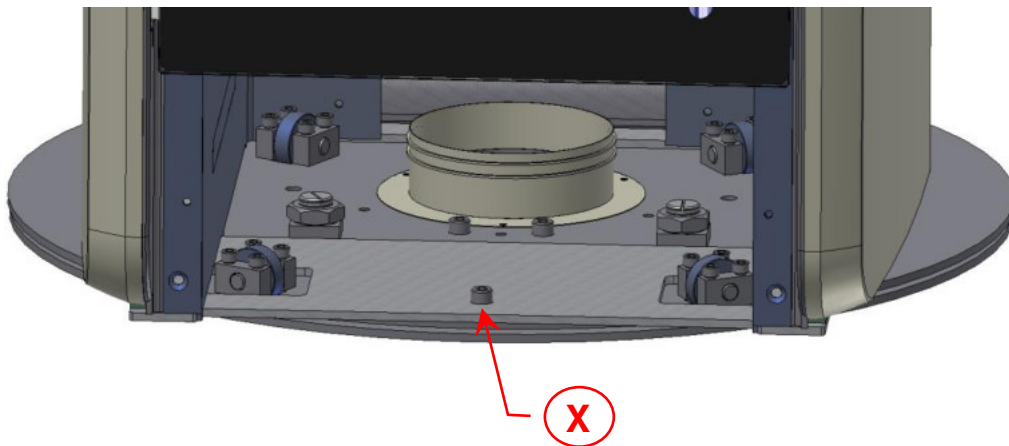
90° grad Drehwinkel, Winkelhalbierende = 45° grad

- (2)





- A diese Löcher sind zum fixieren des Drehtellers (Auslieferungszustand)
 - B Rastbolzen um in der gewünschten Position einzurasten
Montage = Eindrehen bis Anschlag, dann eine $\frac{1}{2}$ Umdrehung retour, Sichern mit Kontermutter
- 1) Anschlag für Drehwinkel 45° grad pro Seite (Gesamtdrehwinkel = 90° grad)
 - 2) Anschlag für Drehwinkel 60° grad pro Seite (Gesamtdrehwinkel = 120° grad)

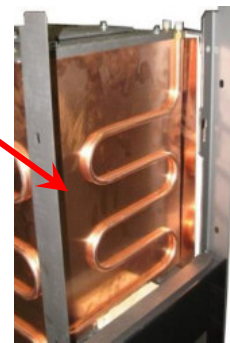
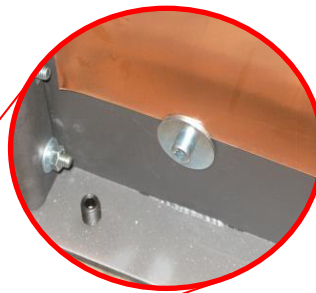


- x) Ofen wird mit dieser Schraube auf dem Drehteller festgeschraubt

5. Option Aquamodul



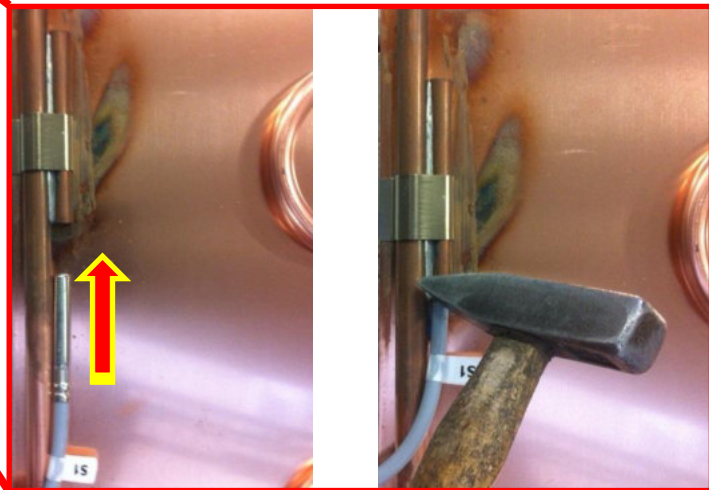
1. Die Module werden seitlich, unten mit 2 Schrauben und 1 Schraube mittig am Ofen verschraubt. Das vordere Modul wird nur auf die Unterlagen gelegt.





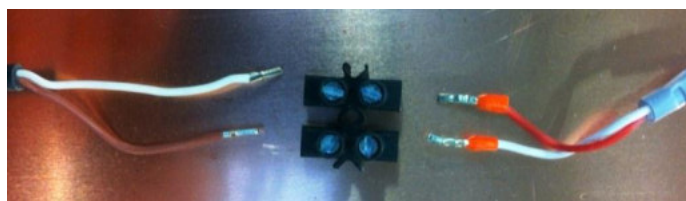
-
2. **Sensor S1** ist am Rückwand Panel in die vorgesehene Hülse zu stecken.

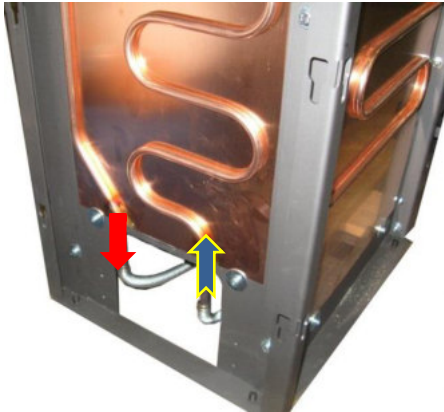
Hülse unten mit einem Hammerschlag deformieren sodass der **Sensor S1** nicht mehr unten herausfällt.



-
3. Das Kabel des Sensor S1 ist nur ca. 2.5m lang und muss bis zur Steuerung T-BOX verlängert werden.

Das Kabel des S1 kann simpel mit einer Lüsterklemme verlängert werden.





-
4. Das hintere Modul ist mit Warm & Kaltwasseranschluss versehen.
Darauf achten das die Schlauchenden unten ins Gehäuse Richtung Ofentür ragen.
-



-
5. Die Verbindung der einzelnen Module erfolgt über die Mitgelieferten Klemmverbindungen.
Darauf achten das diese gerade auf dem Rohr sitzen und ganz nach unten gedrückt werden.
-

Hinweis



Verschraubungen der Aquamodule sind nach Systemstart auf Leckage zu prüfen!

6. Ergänzende Anmerkungen:

Bei Einsatz von Lüftungsgittern oder Zuluftklappen an der Aussenfassade ist der Kunde bezüglich der Wartung/Reinigung zu instruieren.

Füllen Sie im Beisein des Kunden das Garantiezertifikat aus und senden Sie dieses an uns zurück.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte unter 0041 (0) 61 927 95 55 an unseren Kundendienst.

WICHTIG!

Wichtig!



Zum Betrieb der Feuerstätte beachten Sie bitte die Hinweise in der beiliegenden Bedienungsanleitung.

TONWERK 

 **SPEICHERÖFEN**
MADE IN SWITZERLAND

Tonwerk Lausen AG

Hauptstrasse 74
CH-4415 Lausen

Telefon: +41 (0) 61 927 95 55
Fax: +41 (0) 61 927 95 58

info@tonwerk-ag.com
www.tonwerk-ag.com

Änderungen vorbehalten: Lausen, März 2016